I. Schulnachrichten.

Im verflossenen Schuljahr, welches im Ganzen frei von Störungen durch Krankheiten und andere Hindernisse war, konnten die Pensa nach Maßgabe des Lehrplanes absolviert werden.

Der Unterricht nahm seinen Anfang am Dienstag, d. 19. April, nachdem Tags vorher die Aufnahmeprüfung der neu angemeldeten Schüler stattgefunden hatte. Mit Genehmigung des Scholarchats begann bis zu den Pfingstferien der Vormittagsunterricht statt wie früher um 7 Uhr erst um 8 Uhr.

Vom 2. Mai an wurde in zwei Abteilungen je zweimal wöchentlich geturnt.

Vom 28. Mai bis zum 1. Juni waren Pfingstferien.

Eine größere Turnfahrt wurde in diesem Jahre nicht unternommen. Am 24. Juni machten die oberen Klassen einen größeren Marsch an die Ufer der Trave, die kleineren Schüler am Nachmittag einen Spaziergang nach Sülsdorf.

Vom 16. Juli bis 15. August währten die Hundstagsferien.

Desgleichen vom 25. September bis 11. Oktober die Herbstferien.

Am 17. Oktober feierte die Schule den Geburtstag Sr. K. Hoheit des Großherzogs, wobei der Unterzeichnete über Heinrich den Löwen von Mecklenburg und seine Zeit sprach.

Im November sah sich der Unterzeichnete aus Gesundheitsrücksichten genötigt, einen dreiwöchentlichen Urlaub zu nehmen. Soweit seine Stunden nicht kombiniert werden konnten, wurde er von den Collegen mit dankenswerter Bereitwilligkeit vertreten.

Am 22. Dezember wurde das Klassenexamen in der Realschule abgehalten.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. Dezember bis zum 8. Januar.

Vom 6. bis 10. Februar fand die schriftliche Prüfung der Abiturienten statt.

Am 13. und 14. März inspizierte Herr Consistorialrat Präfcke die Realschule. Am 15. d. M. wurde unter seinem Vorsitze die mündliche Abiturientenprüfung abgehalten. Von den Abiturienten war einer, Behnke, inzwischen erkrankt, die übrigen drei, Barlach, Dittmann und Kobabe, erhielten das Zeugnis der Reife, sämmtlich mit dem Prädikat „gut bestanden".

Barlach will noch die Zeichen-Akademie in Hamburg besuchen, Dittmann Landmann werden, Kobabe in den Postdienst treten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. In der Realschule werden jetzt folgende Bücher gebraucht:

I. Religion. Bibl. Geschichten von Wendel. VI—II. Meckl.-Strel. Landeskatechismus mit Liederanhang. VI—I. Leitfaden beim Unterricht in der Kirchengeschichte von Bischoff. I.

II. Deutsch. Meckl. Lesebuch in 3 Teilen, Unterstufe. VIb. Lesebuch für Oktava von Paulsiek. VIa. Deutsches Lesebuch von Hopf und Paulsiek für Sexta — Tertia. V—II. Deutsches Lesebuch von Masius, 3. Teil. Einzelne Dramen von Goethe und Schiller. I. — Deutsche Grammatik von Kröger. IV—I. Regeln und Wörterverzeichnis für Deutsche Rechtschreibung für die meckl.-strel. Schulen bearbeit. V—I.

III. Latein. Latein. Elementarbuch für Sexta von Lattmann. V. — Kleine latein. Sprachlehre von Schultz. IV—I. — Latein. Uebungsbuch von Lattmann. IV—II. Latein. Lesebuch für Quinta von Lattmann. IV—III. Cornelius Nepos von Lattmann. II. Caesar, comm. de bello Gallico. II—I. und de bello civ. I. Siebelis, tirocinium poeticum. I.

IV. Französisch. Elementargrammatik der französischen Sprache von Plötz. IV—III. Schulgrammatik der französischen Sprache von Plötz. II—I. Lectures choisies v. Plötz II. Manuel de Littér. Fr. v. Plötz. I. Kleinere französische Werke in Einzelausgaben. I.

V. Englisch. Grammatik der englischen Sprache von Sonnenburg. II—I. Englische Chrestomathie von Gantter. 1. Cursus. IIa. 2. Cursus. I. Kleinere englische Werke in Einzelausgaben. I.

VI. Geschichte. Erzählungen aus der Deutschen Geschichte von Andrä. III. Pütz, Grundriß der Geschichte für die mittleren Klassen, 1.—2. Teil. II—I. 3. Teil. I. Ein Geschichtsatlas. II—I.

VII. Geographie. Leitfaden für den Unterricht in der Geographie von Daniel. V—II. Desselben Verfassers Lehrbuch der Geographie für höhere Unterrichtsanstalten. I. — Ein Atlas. V—I.

VIII. Mathematik. Anfangsgründe der Arithmetik von Juling. III—II. Bardey, Aufgabensammlung. II—I. Kambly, Planimetrie. III—I. Kambly, Stereometrie. I. Wittstein, Logarithmentafeln. I.

IX. Rechnen. Böhme, Uebungsbuch im Rechnen, 2. Heft. VI. — 3. Heft V. — 4. Heft. IV. — 5. Heft. III. — 7. Heft. II. — 12. Heft. I.

X. Naturgeschichte. Lehrbücher der Botanik und Zoologie von Bänitz. IV—Ib.

XI. Physik. Lehrbuch der Physik von Bänitz. I.

XII. Chemie. Lehrbuch der Chemie von Bänitz. Ia.

XIII. Singen. Liederbuch für Schule und Haus. V—IV. — Liederborn. III—II. — Melodienbuch für das meckl.-strel. Gesangbuch. V—II.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Lehrpensa des Schuljahres 1887-88.

I. Klasse.

Ordinarius: Der Direktor.

Religion. Geschichte des Reiches Gottes im Alten Bunde. Lektüre des Evangeliums Lucä und der Apostelgeschichte. Regelmäßige Repetition des Katechismus, der früher gelernten Lieder und Psalmen. 2 St. Der Direktor.

Deutsch. Gelesen wurden Götz von Berlichingen, Hermann und Dorothea, Wallensteins Lager, die Piccolomini, Wallensteins Tod; außerdem Lektüre in Masius. Deklamationen und Vorträge. Grammatische Repetitionen; die nötigen Erklärungen aus der Metrik. – Dispositionsübungen und schriftliche Inhaltsangaben. 15 Aufsätze. 3 St. Der Direktor.

Latein. Syntax nach der Grammatik von Schultz. Wiederholung der Formenlehre und der Vokabeln. Uebersetzen in Ostermanns Uebungsbuch für Tertia. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Caes. d. b. g. V und VI, d. b c. I, 24 – 87. Cursorische Lektüre in Cornelius Nepos von Lattmann. Abschnitte aus Siebelis, tir. poët. 5 St. Der Direktor.

Französisch. Bei nebenhergehender beständiger Wiederholung des Pensums der II. Kl. nach Plötz, Schulgrammatik Lect. 1—58 wurde die Syntax von Lect. 59—79 zu Ende geführt, die hierauf bezüglichen Uebungen teils in der Klasse mündlich, teils als Exercitien schriftlich übersetzt. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. 2 St. — Lektüre aus Plötz, Manuel. Retrovertierübungen. Auswendiglernen zusammenhängender Stellen. 2 St. Pleines.

Englisch. Wiederholung des Pensums der II. Kl. Die Syntax beendigt und an den Uebungsstücken in Lect. 36 – 42 eingeübt. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. 1 St. — Lektüre: Macaulay, Duke Monmouth's Rebellion, herausgegeben von Werner; Macaulay, Lord Clive, herausgegeben von Kreßner. Uebungen siehe Französisch. 2 St. Pleines.

Geschichte. Neuere Geschichte bis zum Jahre 1784. Repetition der griech. und römischen Geschichte und des Mittelalters. — 2 St. Der Direktor.

Geographie. Daniel, Buch II. Schluß (Australien), Buch III und Anfang von Buch IV (Ober-Deutschland). 1 St. Juling.

Physik. Einführung in die Physik nach dem 1. Kursus von Bänitz. Sodann Statik und Mechanik fester, flüssiger und luftförmiger Körper, Magnetismus, Elektricität und mathematische Geographie. 3 St. Knauff.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Chemie. (Nur für die obere Abteilung). Einwirkung der bekannteren Basen, Benutzung der mineralischen Säuren und deren Darstellung. Einiges aus der organischen Chemie. 2 St. Juling.

Naturgeschichte. (Nur für die untere Abteilung.) Im Sommer: Das wichtigste aus der Pflanzenanatomie, Morphologie und Physiologie. Daneben Repetition der wichtigeren Pflanzenfamilien. Im Winter: die wichtigsten Organe des menschlichen Körpers und ihre Functionen. Repetition der Systematik. 2 St. Knauff.

Mathematik. Neuere Geometrie bis zum Potenzcentrum (nach Wiegand). Im Winter Stereometrie. — Quadratische Gleichungen, cardanische Formel und Methode Ampère's für die Gleichungen 3. und 4. Grades. Wöchentlich abwechselnd eine geometrische oder arithmetische Arbeit. 4 St. Juling.

Rechnen. Flächen- und Körperberechnungen, Teilbarkeit der Zahlen, größtes gemeinschaftliches Maaß u. s. w., pythagoräische Dreieckzahlen, Verwandlung periodischer Decimalbrüche in gewöhnliche. 1 St. Juling.

Zeichnen. Holz- und Gypsmodelle, Perspective. 2 St. Schär.

II. Klasse.

Ordinarius: Prorektor Dr. Juling.

Religion. Im Sommer: 3., 4. u. 5. Hauptstück. Im Winter: Repetition des 1. und 2. Hauptstücks. Lektion ausgewählter Abschnitte aus dem alten Testamente. Einige Kirchenlieder wurden memoriert. 2 St. Steinführer.

Deutsch. Casus- und Satz- Lehre. Einiges aus der Metrik. Deklamation von Gedichten. Lektüre aus Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Tertia. Alle 14 Tage ein Aufsatz. Kleinere schriftliche Ausarbeitungen. 3 St. Pleines.

Latein. II a. Syntaktische Regeln im Anschluß an das Uebungsbuch von Lattmann, III. Kursus. Repetition der Formenlehre und der Vokabeln. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. 2 St. — Lektüre, zuerst in Lattmanns Cornelius Nepos, dann Caes. d. b. g. I und II, 1—12. Schriftliche Uebersetzungen mit mündl. Retrovertierübungen; ausgewählte Stücke wurden auswendig gelernt. 3 St. Der Direktor.

Latein. II b. Erweiterung der Satzlehre nach Lattmanns Uebungsbuch § 75—101 mit steter Repetition des syntaktischen Pensums der III. Klasse. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Wiederholung der Formenlehre und der Vokabeln. — Lektüre in Lattmanns Cornelius Nepos. Zahlreiche lateinische Sätze wurden auswendig gelernt. — 5 St. Knauff.

Französisch. II a. Wiederholung des Pensums von II b. Dann wurde durchgenommen: Die Formenlehre des Substantivs, Adjectivs, Adverbs; das Zahlwort, die Präpositionen; die Regeln über die Wortstellung; aus der Syntax: Der Gebrauch der Zeiten und Modi. L. 29 bis 59. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. 3 St. — Lektüre aus Plötz, Lectures choisies. 1 St. — Uebungen wie in der I. Klasse. 1 St. Pleines.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Französisch. II b. Grammatik. 3 St. — Repetition des Pensums der III. Klasse. Nach Plötz Schulgrammatik Lektion 1—28 wurde die Formenlehre der unregelmäßigen Verben und die Anwendung von avoir und être durchgenommen und an den Uebungsstücken eingeübt. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. — Lektüre. 1 St. Plötz Lectures choisies. Krempien.

Englisch. II a. Das Pensum von II b wurde wiederholt, darauf aus der Syntax nach Sonnenburgs Grammatik L. 23—36 durchgenommen und an den Uebersetzungsstücken eingeübt. Wöchentlich wechselten Exercitien und Extemporalien. 2 St. — Lektüre aus Gantter I. Uebungen wie in der I. Klasse. 2 St. Pleines.

Englisch. II b. Nach Sonnenburgs Grammatik die Regeln über die Aussprache und die Formenlehre von L. 1—22. Außerdem wurden die unregelmäßigen Verben gelernt. Jede Woche ein Exercitium oder Extemporale. 4 St. Krempien.

Geschichte. Griechische und römische Geschichte nach Pütz, Grundriß, I. Teil. Repetition der deutschen Geschichte des Mittelalters. 2 St. Pleines.

Geographie. Europa (Daniel Buch III.) und Ober-Deutschland (Anfang von Buch IV.), von §. 71—92 incl. 2 St. Juling.

Naturgeschichte. Im Sommer: Beschreibung von Pflanzen mit besonderer Berücksichtigung der Familien-Charaktere. Das natürliche Pflanzensystem. Ausländische Nutzpflanzen. Im Winter: Anthropologie, Säugetiere, Vögel, Reptilien und Amphibien. 2 St. Knauff.

Mathematik. Erster Teil der Kreislehre (Kambly § 82—110). Einschaltung der wichtigsten Sätze bis zum 2. Aehnlichkeitssatz einschließlich und dem 2. Teil der Kreislehre bis zur Rektifikation nnd Quadratur incl. (Kambly § 148—165). — Potenzen und Wurzeln nach Bardey (Abschnitt XI bis XV). Wöchentlich eine Arbeit. 4 St. Juling.

Rechnen. Verhältnisse und Proportionen, Zins-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung, Erweiterung der Lehre von den Decimalbrüchen. 2 St. Juling.

Zeichnen. Draht- und Holzmodelle. Projektion. 2 St. Schär.

Singen. Dreistimmige Lieder und Choräle. 2 St. Hempel.

III. Klasse.

Ordinarius: Steinführer.

Religion. Erklärung des 1. und 2. Hauptstücks; die Festgeschichten. Kirchenlieder, Psalmen und Sprüche. 2 St. Steinführer.

Deutsch. Lektüre und Erklärung prosaischer und poetischer Abschnitte aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek für Quarta. Mündliches Nacherzählen. Casuslehre, Lehre vom Satz und der Interpunktion. Memorieren und Declamieren von Gedichten. Wöchentlich ein Aufsatz oder Diktat. 3 St. Steinführer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Latein. Wiederholung des Kursus der IV. Klasse. Nach Lattmanns Uebungsbuch §. 40 bis 74: Die syntaktischen Regeln über die Städtenamen, den Accus. cum Infin., die Absichts- und Folgesätze und den Ablat. absolut. Die wichtigsten Regeln aus der Casuslehre und vom nominalen Prädicat. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. 4 St. — Lektüre aus Lattmanns Lesebuch für Quinta. 3 St. Steinführer.

Französisch. Plötz, Elementargrammatik, Lektion 60—106, Wöchentliche Exercitien und Extemporalien. 5 St. Krempien.

Geschichte. Deutsche Geschichte nach Andrä. 2 St. Steinführer.

Geographie. Europa, Daniel, Leitfaden, III. Buch. Europa im Allgemeinen. Zeichnen von Karten. 2. St. Pleines.

Naturgeschichte. Im Sommer: Botanik. Einübung der wichtigsten Pflanzenfamilien dieses Abschnittes. Beschreibung und Vergleichung von Pflanzen nach Bänitz §. 104—174. Im Winter: Die Insecten. 2 St. Knauff.

Mathematik. Im Sommer Arithmetik nach Juling, Anfangsgründe der Arithmetik: Vorwärts- und Rückwärtszählen, Addition bis Division. Im Winter Planimetrie: gerade Linie, Winkel, Dreiecke, Vielecke, (im Allgemeinen nach Kambly § 1—81) nebst den einschlägigen Aufgaben. Wöchentlich eine Arbeit. 4 St. Pror. Dr. Juling.

Rechnen. Anwendung der gemeinen und Decimalbrüche. Aufgaben aus der Prozent-, Zins-, Rabatt-, Gesellschafts-Rechnung, nach Böhme X. 2 St. Pror. Dr. Juling.

Schreiben. Wiederholende Uebungen der deutschen und lateinischen Schrift nach Vorschrift an der Wandtafel. 1 St. Hempel.

Zeichnen. Freihandzeichnen nach Wandtafeln. 2 St. Kombiniert mit Klasse IV. Schär.

Singen. Kombiniert mit II.

IV. Klasse.

Ordinarius: Krempien.

Religion. Biblische Geschichten des neuen Testaments und Repetition der alttest. Geschichten nach Wendel. Ausgewählte Gesänge, Psalmen. Repetition des ersten, zweiten und dritten Hauptstücks. 3 St. Steinführer.

Deutsch. Wortarten, regelmäßige und unregelmäßige Deklination und Konjugation, Gebrauch starker und schwacher Formen, Gebrauch der Präpositionen, Lektüre des Lesebuchstoffes, völliges Verständnis und gutes Lesen, Inhaltsangabe durch Schüler. Jede Woche ein Dictat oder ein Aufsatz. 3. St. Steinführer.

Latein. Regelmäßige und unregelmäßige Conjugation, Deponens, Zahlwörter, Pronomina. Uebersetzen der bezüglichen Uebungsstücke aus Lattmanns Uebungsbuch, erster Cursus. Wöchentlich

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ein Exercitium oder Extemporale. 4. St. Lektüre in dem Latein. Lesebuch von Lattmann für Quinta. 3 St. Krempien.

Französisch. Plötz, Elementargrammatik, Lekt. 1—60. Wöchentlich 1 Exercitium oder Extemporale. 5 St. Krempien.

Geschichte. Sagen, Charakterzüge und Lebensbilder aus der römischen Geschichte. 1 St. Steinführer.

Geographie. Asien, Afrika, Amerika, Australien nach Daniels Leitfaden, Buch II. Mecklenburg. Europa kurz wiederholt. 2 St. Schär.

Naturgeschichte. Beschreibung und Vergleichung von Pflanzen (im Sommer) und Tieren (im Winter) nach Bänitz 2. Kursus. 2 St. Knauff.

Rechnen. Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division mit Brüchen, Resolution und Reduktion in Brüchen. Böhme IX. 3 St. Schär.

Schreiben. Vereinigt mit Klasse V. Schreiben in liniierten Heften nach Vorschriften an der Tafel. Deutsche und lateinische Schrift. 2 St. Schulze.

Zeichnen. 2 St. Kombiniert mit III.

Singen. Einübung der Choräle nach dem Melodienbuch. Ein- und zweistimmige Lieder aus: Jugendklänge, Heft II. und III. 2 St. Hempel.

V. Klasse.

Ordinarius: Knauff.

Religion. Die Geschichten des alten Testaments nach Wendel. Die Festgeschichten. Die 3 ersten Hauptstücke. 7 Gesänge. Wiederholung der in Klasse VI gelernten Gesänge. 3 St. Schulze.

Deutsch. Lektüre aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek für Sexta, Deklination und Konjugation, Präpositionen. Wöchentlich Diktat in deutscher oder lateinischer Schrift. Zu jeder Stunde eine Abschrift, abwechselnd in deutscher und lateinischer Schrift. Im Winter alle 14 Tage ein Aufsatz. Deklamation einiger Gedichte. 4 St. Kelling.

Latein. Regelmäßige Deklination des Adjektivs und Substantivs, Komparation, esse und die 4 Konjugationen, Lektüre von Fabeln nach Lattmanns Elementarbuch für Sexta. 8 St. Knauff.

Geschichte. Griechische Sagen im Anschluß an das Lesebuch. 1 St. Steinführer.

Geographie. Daniels Leitfaden, Buch I. Außerdem das Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz. 2 St. Hempel.

Naturgeschichte. Die im 1. Kursus der Lehrbücher von Bänitz ausgewählten Pflanzen und Tiere wurden beschrieben und ihre morphologischen Merkmale eingeübt. 1 St. Hempel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Rechnen. Böhme VIII. Einprägung der Münz-, Maß- und Gewichtseinteilung; Resolvieren, Reduzieren, die 4 Spezies mit mehrsortigen ganzen Zahlen, Regeldetri, Zeitrechnung. Von Weihnachten ab: Böhme IX. §. 39—52. Einiges aus der Bruchrechnung: Teilbarkeit der Zahlen, Heben, Erweitern, Hauptnenner, Verwandlung gewöhnlicher Brüche in Decimalbrüche. 5. St. Kelling.

Schreiben. Siehe Klasse IV.

Zeichnen. Gerade Linien und geradlinige Figuren nach Wandtafeln. 2 St. Schär.

Singen. Kombiniert mit IV.

VI. Klasse, Vorbereitungsklasse.

Ordinarius: Schär.

Religion. Eine feststehende Auswahl von Geschichten des alten und neuen Testaments. Zu den Festen die betreffende Geschichte. Die 10 Gebote mit, die drei Artikel ohne Erklärung. Gebete. 8 Lieder. 4 St. Schulze.

Deutsch. Abteilung I. (im 2. Jahrgange stehende): Deklination, Verb, Adjektiv, Hauptzeiten. Lesestoff: das Lesebuch von Paulsiek für Oktava. Lernstoff: Gedichte. Abschriften und grammatische Uebungen zu jeder Stunde. Wöchentlich 2 Diktate. Abteilung II. Substantiv, Geschlecht, Numerus. Lesestoff: das Mecklenburgische Lesebuch für die Unterstufe. Lernstoff: Wie bei Abteilung I.

Geographie. Veranschaulichung geographischer Begriffe an Schönberg und Umgebung. Das Fürstentum Ratzeburg, Mecklenburg, Deutschland, Europa. Erdteile und Meere. 2 St. Im Winter: 1 St. Geographie und 1 St. Beschreibung von Säugetieren. Hempel.

Rechnen. I. Abteilung: Die Grundrechnungsarten. Einmaleins und Eins in Eins. Münz-, Maß- und Gewichtseinteilung. II. Abteilung: Zahlenkreis von 1—1000. Einmaleins und Eins in Eins. Böhme VII. 5 St. Schär.

Schreiben. Schreiben nach Vorschrift an der Wandtafel, lateinisch und deutsch. 4 St. Wilhelm.

Singen. Bestimmte Auswahl von Liedern und Choralmelodien. Gesangübungen. 2 St. Schulze.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Aufgaben für die Abiturientenprüfung.

1) Deutscher Aufsatz: Das Meer ein Feind und ein Freund des Menschen.

2)—4) Uebersetzungen ins Lateinische, Französische und Englische.

5) Mathematische Aufgaben:

1) Planimetrie: Ein Kreis, dessen Radius $r = 32$ cm ist, soll durch zwei concentrische Kreise so geteilt werden, daß das Verhältnis der Fläche des kleinsten Kreises zu den Flächen der beiden äußern Ringe $4 : 5 : 7$ ist. Wie groß sind die Radien der beiden innern Kreise zu nehmen?

2) Trigonometrie: Wie viel Meter legt bei der Achsendrehung der Erde Schönberg, dessen geographische Breite 53°51′ beträgt, in jeder Sekunde zurück, wenn die geographische Meile zu 7420 m gerechnet wird?

3) Stereometrie: Die Katheten eines rechtwinkligen Dreiecks sind 2,4 m und 5 m lang. Dasselbe dreht sich um seine Hypotenuse als fixe Achse; wie groß ist die Oberfläche und der Kubikinhalt des so erzeugten Doppelkegels? (Allgemein und speziell).

4) Rechnen: Drei Brüder, von denen jetzt der älteste 18 Jahre, der mittlere 16, der jüngste 13 Jahre zählt, haben jeder, 10 Jahre alt, ein Geschenk von 1500 ℳ erhalten, das zu 4% auf Zinseszins verwaltet wird. Sie sollen ein Geschäft gründen, sobald alle drei zusammen 10 000 ℳ besitzen. Wann wird das Geschäft eröffnet werden können?

5) Arithmetik: Wie heißen die Wurzeln der Gleichung:

$$72x^6 - 1241x^5 + 5402x^4 - 5402x^2 + 1241x - 72 = 0\ ?$$

(Vollständig zu entwickeln.)

In den letzten zwei Jahren wurde aus dem dafür bewilligten Fonds angeschafft:

1. Für die Lehrerbibliothek:

J. Wiggers, „Kirchengeschichte Mecklenburgs". Die Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte (soweit erschienen). A. Thoma, „Ein Ritt ins gelobte Land". G. Warneck, „Abriß einer Geschichte der protestantischen Mission". Meusel's Kirchliches Handlexikon. Bd. 1. J. Schumann „Kirchengeschichte in Lebensbildern". D. Frank, „Alt- und Neues Mecklenburg". K. Hegel, „Geschichte der meckl. Landstände". G. Freytag, „Bilder aus der deutschen Vergangenheit". W. Arnold, „Deutsche Geschichte". Th. Mommsen, „Römische Geschichte". Bd. 5. W. v. Giesebrecht, „Geschichte der deutschen Kaiserzeit". Bd. 4 u. 5. O. Peschel, „Neue Probleme der vergleichenden Erdkunde". G. Hahn, „Die Städte der norddeutschen Tiefebene in ihrer Bez. zur Bodengestaltung". E. Geinitz, „Der Boden Mecklenburgs". E. Geinitz, „Die meckl. Höhenrücken". W. Peltz, „Höhenschichten-Karte von Mecklenburg". W. Sellin, „Das Kaiserreich Brasilien". E. Götzinger, „Reallexikon der deutschen Altertümer". Fortsetzungen von Grimms deutschem Wörterbuch". G. Könnecke, „Bilderatlas zur Geschichte der deutschen Nationalliteratur". G. Freytag, „Die Technik des

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Dramas". H. Taine, „Histoire de la Littérature Anglaise". F. Lotheissen, „Geschichte der französ. Literatur im 17. Jahrh". G. Körting, „Encyklopädie und Methodologie der Roman. Philol.". K. Klöpper, „Englische Synonymik". N. Delius, „Shakspere's Werke". A. Laun, „Molière". C. Bänitz, „Der naturwissensch. Unterricht in gehobenen Lehranstalten". A. Hausen, „Die Ernährung der Pflanzen". W. Büchner, „Leitfaden der Kunstgeschichte". W. Kupfermann, „Turnunterricht und Jugendspiel". L. Wiese, „Lebenserinnerungen und Amtserfahrungen". Instructionen für den Unterricht an den Gymnasien und an den Realschulen in Oesterreich.

2. Für den physikalischen Unterricht.

Berganlaufender Kegel; Wellrad; Apparat zum Quecksilberregen; Apparat zum Zersprengen einer Blase; Monochord; Lippenpfeife; Wheatstone'scher Wellenapparat; Pulshammer; Kryophor; verschiedene Thermometer; Magnetstab; Inklinationsnadel; Pulverentzünder; Elektrisches Flugrad; Apparat für elektrische Verteilung; Elektrisches Glockenspiel; Blitzröhre; 3 Tauchelemente; Funkeninductor; Geißlersche Röhren; Ampère'sches Gestell; Morse'scher Schreibapparat nebst Schlüssel und Galvanometer; Elektrische Klingel; 2 Telephone nebst Leitung; 1 Thermosäule.

3. Für den Zeichenunterricht.

80 Tafeln gerad- und krummlinige Ornamente. 9 Stück Gypsmodelle.

Für das Lehrerkollegium wurden folgende Zeitschriften gehalten:

Pädagogisches Archiv. Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Zeitschrift für den mathem. und naturwiss. Unterricht. Neuphilologisches Centralblatt.

IV. Verzeichnis der Schüler

nach ihrem Klassenplatze zu Weihnachten v. J.

Die mit * bezeichneten sind während des Schuljahres neu aufgenommen, die nicht nummerierten abgegangen.

Klasse I.

1. Ernst Barlach.
2. Karl Behnke aus Gr. Siemz.
3 Karl Dittmann aus Hamburg.
4. Julius Kobabe.
5. Hermann Hille aus Mölln i. L.
6. Willi Schramm.
7. Rudolf Kohs aus Menzenberg.
8. Wilhelm Wolgast.
9. Heinrich Oldenburg.
10. Fritz Krenkow.
11. Ernst Passow.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse IIa.

1. Emil Ollrogge I.
2. Wilhelm Stoffers aus Wendorf.
3. Johannes Lüth.
4. Emil Ollrogge II aus Niendorf.
5. Eduard Heincke.
6. Gustav Juling.
7. Heinrich Grevsmühl I aus Roduchelsdorf.
8. Friedrich Warncke I aus Kehrsen.
9. Paul Köppen.
10. Heinrich Wiencke.
11. Heinrich Behnke.

Joseph Barlach.

Klasse IIb.

1. Ludwig Klatschow.
2. Rudolf Otto.
3. Heinrich Grevsmühl II aus Kl. Mist.
4. Hans Barlach.
5. Heinrich Beckmann.
6. Werner Warncke II aus Kehrsen.
7. Theodor Creutzfeldt.
8. Christoph Duve aus Dassow.
9. Karl Staffeldt.
10. Franz Hottelet.
11. Bruno Meier.
12. Fritz Krohn.
13. Ernst Clasen.
14. Paul Stübe.

Klasse III.

1. Heinrich Lenschow aus Blüssen.
2 Heinrich Michaelsen aus Selmsdorf.
3. Georg Rieckhoff.
4. Fritz Freitag aus Lindow.
5. Ludwig Seeler aus Samkow.
6. Johannes Dräger aus Petersberg.
7. Johannes Hempel.
8. Hans Wilhelm.
9. Hermann Utermöhl.
10. Heinrich Wolgast.
11. Nicolaus Barlach.
12. Alfred Studier.
13. Wilhelm Boye.
14. Wilhelm Hecht.
15. August Freitag aus Gr. Rünz.
16. Richard Jürgens aus Ratzeburg. *
17. Wilhelm Rieckhoff aus Rabensdorf.
18. Magnus Teege aus Boitin-Resdorf.
19. Paul Banse aus Gadebusch.

Klasse IV.

1. Karl Ladendorf.
2. Wilhelm Schriever aus Vietzen.
3. Karl Erich Marung.
4. Friedrich Bicker.
5. Heinrich Lüttjohann aus Gletzow.
6. Karl Brandt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. Wilhelm Oldörp.
8. Bruno Kindler aus Lübeck.
9. Arnold Tilse.
10. Karl Stein aus Rieps.
11. Heinrich Sager.
12. Bernhard Oldenburg I aus Kl. Mist.
13. August Oldenburg II.
14. Karl Prüß aus Lauen.
15. Wilhelm Ahrendt.
16. Konrad Schultze II.
17. Gustav Otto.
18. Hugo Egert II aus Lübseerhagen.
19. Heinrich Retelsdorf aus Rieps.
20. Friedrich Schacht.
21. Willy Schulze I.
22. August Utermöhl.
23. Wilhelm Hellmann aus Gr. Rünz.
24. Simon Egert I aus Lübseerhagen.

Klasse V.

1. Ernst Leumann.
2. Bernhard Oldörp aus Boitin-Resdorf.
3. Ludwig Hill.
4. Otto Burmeister.
5. August Möller.
6. Richard Hottelet.
7. Rudolf Brincker aus Petersberg.
8. Heinrich Rieckhoff I.
9. Heinrich Renzow aus Rodenberg.
10. Heinrich Arndt II
11. Heinrich Ahrendt I.
12. Karl Bannekow.
13. Peter Höppner aus Brunshaupten. *
14. Friedrich Wolgast.
15. Heinrich Franck.
16. Friedrich Westphal I.
17. Daniel Hempel.
18. Paul Wilhelm.
19. Ferdinand Rieckhoff II aus Rabensdorf.
20. Friedrich Maltzahn.
21. Friedrich Oelrich.
22. Hans Westphal II aus Kl. Bünsdorf.
23. Wilhelm Bunkelmann.
24. Karl Wieschendorf.
25. Ewald Petersen.
26. Ludwig Ollrogge aus Gr. Bünsdorf.
Wilhelm Fischer.
Friedrich Grünthal.

Klasse VI. (Vorbereitungsklasse).

VI a.

1. Heinrich Krüger.
2. Hans Otto Ringeling.
3. Karl Wigger.
4. Wilhelm Clasen.
5. Wilhelm Krohn.
6. Paul Maaß.
7. Karl Retelsdorf.
8. Friedrich Dufft.
9. Johannes Bruhn.
10. Heinrich Krellenberg aus Kleinfeld.
11. Paul Heitmüller.
12. Julius Hill.
13. Ulrich Hill.
14. Gustav Wilhelm.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

15. Hans Holldorff.
16. Eduard Hundt.
17. Hans Freitag aus Roduchelsdorf.
18. Karl Egon Hottelet.
19. Hans Bahlke.
20. Hans Becker.
21. Paul Wieschendorf.
22. Richard Maaß.
23. Wilhelm Lenschow aus Blüssen.
24. Paul Tilse.
Friedrich Fischer.

VI b.

1. Paul Ollrogge.
2. Franz Westphal.
3. Heinrich Burmeister.
4. Paul Stoffers.
5. Adolf Gramm.
6. Wilhelm Ohls.
7. Wilhelm Badstein.
8. Ernst Utermöhl.
9. Hans Utermöhl.
10. Albert Stübe.

Programm der öffentlichen Prüfung.

Mittwoch, den 21. März. Prüfung der Realschule.

Vormittags.

8 Uhr. I. Klasse. Latein. Ringeling.
Physik. Knauff.
9 „ VI. Klasse. Deutsch. Schär.
Geographie. Hempel.
10 „ IV. Klasse. Latein. Krempien.
Rechnen. Schär.
11 „ V. Klasse. Religion. Schulze.
Deutsch. Kelling.

Nachmittags.

2 Uhr. III. Klasse. Französisch. Krempien.
Geographie. Pleines.
3 „ II. Klasse. Rechnen. Juling.
Naturgeschichte. Knauff.

Entlassung der Abiturienten.

Donnerstag, den 22. März. Prüfung der Bürgerschule.

8 Uhr. 4. Klasse. Lesen. } Kelling.
Anschauungsunterr.
9 Uhr. 3. Klasse. Religion. } Schulze.
Deutsch.

10 Uhr. 2. Klasse. Naturgesch. Wilhelm.
Rechnen. Warncke.
11 Uhr. 1. Klasse. Geographie. } Wilhelm.
Rechnen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Aufnahme neuer Schüler: Montag, den 9. April, Morgens 10 Uhr im Realschulgebäude.

Anfang des neuen Schuljahres: Dienstag, den 10. April, Morgens 8 Uhr.

Die neu aufzunehmenden Schüler haben einen Impf- oder Wiederimpfschein mitzubringen, die nicht in Schönberg geborenen außerdem noch ihren Taufschein und ein Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule.

Schönberg, im März 1888.

Direktor W. Ringeling.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verteilung der Lektionen.

Ordinariat von		Realklassen. I	II.	III.	IV.	V.	Vorbereitungsklasse. VI.	Bürgerschulklassen. 1.	2.	3.	Elementarklasse. 4.	So.
Direktor Ringeling.	I.	2 Religion. 3 Deutsch. 5 Latein. 2 Geschichte.	5 Latein. IIa.									17.
Prorektor Dr. Juling.	II.	4 Mathematik. 1 Rechnen. 2 Chemie. Ia. 1 Geographie.	4 Mathematik. 2 Rechnen. 2 Geographie.	4 Mathematik. 2 Rechnen.								22.
Pleines.		4 Französisch. 3 Englisch.	3 Deutsch. 2 Geschichte. 4 Französ. IIa. 4 Englisch. IIa.	2 Geographie.								22.
Knauff.	V.	3 Physik. 2 Naturgesch. 1 h.	2 Naturgesch. 5 Latein. IIb.	2 Naturgeschichte.	2 Naturgeschichte.	8 Latein.						24.
Steinführer.	III.		2 Religion.	2 Religion. 3 Deutsch. 7 Latein. 2 Geschichte.	3 Religion. 1 Geschichte. 3 Deutsch.	1 Geschichte.						24.
Krempien.	IV.		4 Französisch. IIb. 4 Englisch. IIb.	5 Französisch.	7 Latein. 5 Französisch.							25.
Schär.	VI.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen mit IV.	3 Rechnen. 2 Zeichnen mit III. 2 Geographie.	2 Zeichnen.	9 Deutsch. 5 Rechnen.	2 Zeichnen.				20.
Kantor Hempel.	1.		2 Singen m. III.	2 Singen mit II. 1 Schreiben.	2 Singen mit V.	2 Geographie. 2 Singen mit IV. 1 Naturgeschichte.	2 Geographie.	5 Religion. 5 Deutsch. 2 Naturgesch.	2 Zeichnen. 1 Geographie.			25.
Warncke.	2.								4 Religion. 6 Deutsch. 1 Geschichte. 5 Rechnen. 3 Schreiben.	5 Rechnen. 1 Geographie.		25.
Schulze.	3.				2 Schreiben mit V.	3 Religion. 2 Schreiben mit IV.	4 Religion. 2 Singen.			3 Religion. 8 Deutsch.		22.
Wilhelm.							4 Schreiben.	5 Rechnen. 2 Mathematik. 2 Geschichte. 2 Geographie. 2 Schreiben. 2 Singen m. 2.	2 Naturgesch. 2 Singen m. 1.	4 Schreiben. 2 Naturgesch. 2 Singen.		29.
Kelling.	4.					5 Rechnen. 4 Deutsch.					5 Religion. 4 Rechnen. 9 Lesen u. Schreiben. 2 Anschauungsunterricht.	28.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verteilung der Lektio

Ordinariat von		I.	IV.	V.	Vorbereitungs-klasse. VI.
Direktor Ringeling.	I.	2 Religion. 3 Deutsch. 5 Latein. 2 Geschichte.			
Prorektor Dr. Juling.	II.	4 Mathemat 1 Rechnen. 2 Chemie. 1 1 Geographi			
Pleines.		4 Französisc 3 Englisch.			
Knauff.	V.	3 Physik. 2 Naturges 1	Naturgeschichte.	8 Latein.	
Steinführer.	III.		Religion. Geschichte. Deutsch.	1 Geschichte.	
Krempien.	IV.		Latein. Französisch.		
Schär.	VI.	2 Zeichnen	Rechnen. Zeichnen mit III. Geographie.	2 Zeichnen.	9 Deutsch. 5 Rechnen.
Kantor Hempel.	1.		Singen mit V.	2 Geographie. 2 Singen mit IV. 1 Naturgeschichte.	2 Geographie.
Warncke.	2.				
Schulze.	3.		Schreiben mit V.	3 Religion. 2 Schreiben mit IV.	4 Religion. 2 Singen.
Wilhelm.					4 Schreiben.
Kelling.	4.			5 Rechnen. 4 Deutsch.	

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf